

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Grundstoff mit nicht speziell definierter Verwendung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Informationen zu den identifizierten Verwendungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse

BÜFA Chemikalien GmbH & Co.KG
An der Autobahn 14
27798 Hude / Altmoorhausen
Telefon-Nr. +49 4484 9456 852
Fax-Nr. +49 4484 9456 863
Auskunftgebender Abteilung Produktsicherheit
Bereich / Telefon
E-Mail-Adresse produktsicherheit-c@buefa.de

1.4. Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen: +49 551 19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Met. Corr. 1	H290
Skin Corr. 1B	H314
Eye Dam. 1	H318
Aquatic Acute 1	H400
M = 10	
Aquatic Chronic 2	H411
M = 1	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16

Gefahr

Gefahrenhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P303+P361+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Mit viel Wasser und Seife waschen.
 P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Ergänzende Informationen

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

enthält Natriumhypochloritlösung

2.3. Sonstige Gefahren**PBT- und vPvB**

Die Ergebnisse der PBT und vPvB Bewertung finden Sie in Abschnitt 12.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe****Natriumhypochloritlösung**

CAS-Nr. 7681-52-9
 EINECS-Nr. 231-668-3
 REACH-Registrierungsnr. 01-2119488154-34-XXXX
 Konzentration ca. 12 - 16 %

Met. Corr. 1 H290
 Skin Corr. 1B H314
 Eye Dam. 1 H318
 Aquatic Acute 1 H400
 M = 10
 Aquatic Chronic 2 H411
 M = 1

Natriumhydroxid

CAS-Nr. 1310-73-2
 EINECS-Nr. 215-185-5
 REACH-Registrierungsnr. 01-2119457892-27-XXXX
 Konzentration < 1 %

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16

Skin Corr. 1A H314

Genauer Wortlaut der R/H-Sätze siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Selbstschutz des Ersthelfers. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.
Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Frühzeitig Gabe von Corticosteroid-Spray.
Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Wunde steril abdecken. Ärztlicher
Behandlung zuführen.

Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Ärztlicher Behandlung
zuführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Verätzungen.
Gefahr ernster Augenschäden.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln. Zur Lungenödemprophylaxe: Corticosteroid-Dosieraerosol

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Oxidierend (brandfördernd); Bei Brand kann freigesetzt werden: Chlor (Cl₂)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Schutzanzug tragen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf
nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit Haut, Augen und
Kleidung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Reste mit viel Wasser wegspülen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Behälter nicht gasdicht verschließen. Eine mögliche Abgabe gasförmiger Zersetzungsprodukte kann zu einem gefährlichen Druckanstieg führen. Behälter regelmäßig kontrollieren.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Selbstentzündung von mit dem Produkt getränkten Lappen möglich. Das Produkt ist nicht brennbar, unterhält jedoch die Verbrennung.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Keine metallischen Behälter verwenden.

Nicht zusammenlagern mit: Säuren, Reduktionsmittel, Nicht zusammen mit brennbaren Stoffen lagern.

Lagerklasse gemäß TRGS 510

8 B

Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Lichteinwirkung schützen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwerte****Chlor**

Liste	TRGS 900			
Typ	AGW			
Wert	1,5	mg/m ³	0,5	ppm(V)

Spitzenbegrenzung: 1(l)

Schwangerschaftsgruppe: Y

Stand: 4.4.2013

Bemerkung: DFG

Natriumhydroxid

Liste	TRGS 900			
Typ	MAK			
Wert	2	mg/m ³		

Spitzenbegrenzung: =1=

Schwangerschaftsgruppe: Y

Stand: 4.4.2013

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16

Bemerkung: DFG, u.D.

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)**Natriumhypochloritlösung**

DNEL

Bedingungen	Arbeiter	Akut		inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	3,1		mg/m ³		

DNEL

Bedingungen	Arbeiter	Akut		inhalativ	Lokale Wirkung
Konzentration	3,1		mg/m ³		

DNEL

Bedingungen	Arbeiter	Langzeit		inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	1,55		mg/m ³		

DNEL

Bedingungen	Arbeiter	Langzeit		inhalativ	Lokale Wirkung
Konzentration	1,55		mg/m ³		

DNEL

Bedingungen	Arbeiter	Langzeit		dermal	Lokale Wirkung
Konzentration	0,5		%		

DNEL

Bedingungen	Verbraucher	Akut		inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	3,1		mg/m ³		

DNEL

Bedingungen	Verbraucher	Akut		inhalativ	Lokale Wirkung
Konzentration	3,1		mg/m ³		

DNEL

Bedingungen	Verbraucher	Langzeit		inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	1,55		mg/m ³		

DNEL

Bedingungen	Verbraucher	Langzeit		inhalativ	Lokale Wirkung
Konzentration	1,55		mg/m ³		

DNEL

Bedingungen	Verbraucher	Langzeit		oral	Systemische Wirkung
Konzentration	0,26		mg/kg/d		

DNEL

Bedingungen	Verbraucher	Langzeit		dermal	Lokale Wirkung
Konzentration	0,5		%		

Natriumhydroxid

DNEL

Bedingungen	Arbeiter	Langzeit		inhalativ	Lokale Wirkung
Konzentration	1,0		mg/m ³		

DNEL

Bedingungen	Verbraucher	Langzeit		inhalativ	Lokale Wirkung
Konzentration	1,0		mg/m ³		

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16

Predicted No Effect Concentration (PNEC)**Natriumhypochloritlösung**

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,00021	mg/l

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,000042	mg/l

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Kläranlage (STP)	
Konzentration	0,03	mg/l

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Sporadische Freisetzung	
Konzentration	0,00026	mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Handschutz

Geeignetes Material	PVC	
Materialstärke	0,7	mm
Durchdringungszeit	> 480	min
Geeignetes Material	Nitrilkautschuk	
Materialstärke	0,4	mm
Durchdringungszeit	> 480	min
Geeignetes Material	Chloropren	
Materialstärke	0,5	mm
Durchdringungszeit	> 480	
Geeignetes Material	Butylkautschuk	
Materialstärke	0,7	mm
Durchdringungszeit	> 480	min

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz

Chemieübliche Arbeitskleidung.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

Form	flüssig
Farbe	gelblich
Geruch	charakteristisch, stechend

Geruchsschwelle

Bemerkung	Nicht verfügbar
-----------	-----------------

pH-Wert

Wert	> 11
------	------

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Wert ca. bis -17 °C

Siedebeginn und Siedebereich

Wert ca. bis 110 °C

Bemerkung Zersetzung

Flammpunkt

Bemerkung Nicht anwendbar

Verdampfungsgeschwindigkeit

Bemerkung Nicht verfügbar

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Nicht verfügbar

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Bemerkung Nicht anwendbar

DampfdruckWert ca. bis 17 hPa
Temperatur 20 °C**Dampfdichte**

Bemerkung Nicht verfügbar

relative DichteWert ca. 1,22 g/cm³
Temperatur 20 °C**Löslichkeit(en)**Medium Wasser
Bemerkung beliebig mischbar**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser**

Bioakkumulation ist nicht zu erwarten

Selbstentzündungstemperatur

Bemerkung Nicht verfügbar

Zersetzungstemperatur

Bemerkung Zersetzt sich beim Erhitzen.

Viskosität**dynamisch**Wert 3 bis 4 mPa.s
Temperatur 20 °C**Explosive Eigenschaften**

Bemerkung Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Oxidierende Eigenschaften

Bemerkung Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Bei Einwirkung von Säuren entsteht Chlor.

10.2. Chemische Stabilität

Langsame Zersetzung möglich.

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stark exotherme Reaktion mit Säuren. Kontakt mit Säuren setzt giftige Gase frei.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor extremer Hitze- und Kälteeinwirkung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren, Metalle, Ammoniak, Methanol

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Chlor

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Natriumhypochloritlösung**

Spezies	Ratte		
LD50	1.100		mg/kg
Methode	OECD 401		
als verfügbares Chlor			

Natriumhydroxid

Toxikologische Daten liegen nicht vor.

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)**Natriumhypochloritlösung**

Spezies	Kaninchen		
LD50	> 2.000		mg/kg
Methode	OECD 402		

Natriumhydroxid

Toxikologische Daten liegen nicht vor.

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)**Natriumhypochloritlösung**

Spezies	Ratte		
LC50	10,5		mg/l
Expositionsdauer	1	h	
Methode	OECD 403		

Natriumhydroxid

Toxikologische Daten liegen nicht vor.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Spezies	Kaninchen
Bewertung	ätzend

Schwere Augenschädigung/-reizung

Spezies	Kaninchen
Bewertung	ätzend
Gefahr ernster Augenschäden.	

Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)**Natriumhypochloritlösung**

Spezies	Meerschweinchen
Bewertung	nicht sensibilisierend
Methode	OECD TG 406

Natriumhydroxid

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Mutagenität (Inhaltsstoffe)**Natriumhypochloritlösung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Natriumhydroxid

Es liegen keine Hinweise auf Genotoxizität vor.

Cancerogenität (Inhaltsstoffe)**Natriumhypochloritlösung**

Keine Hinweise auf mögliche cancerogene Wirkung vorhanden.

Natriumhydroxid

Keine Hinweise auf mögliche cancerogene Wirkung vorhanden.

Reproduktionstoxizität (Inhaltsstoffe)**Natriumhypochloritlösung**

Es liegen keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität vor.

Natriumhydroxid

Es liegen keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)**Einmalige Exposition**

Kann die Atemwege reizen.

Wiederholte Exposition

Nicht verfügbar

Aspirationsgefahr

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)****Natriumhypochloritlösung**Spezies Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*)
LC50 0,06 mg/l

Expositionsdauer 96 h

Spezies *Oncorhynchus kisutch*
LC50 0,032 mg/l

Expositionsdauer 96 h

Spezies *Menidia peninsulae*
NOEC 0,04 mg/l

Expositionsdauer 28 d

Natriumhydroxid

LC50 35 bis 189 mg/l

Expositionsdauer 96 h

Bemerkung Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung.

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)**Natriumhypochloritlösung**Spezies *Daphnia magna*
EC50 0,141 mg/l

Expositionsdauer 48 h

Methode OECD 202

Spezies *Ceriodaphnia Dubia*
EC50 0,035 mg/l

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16

Expositionsdauer	48	h	
Methode	OECD 202		
Spezies	Crassostrea virginica		
EC50	0,026		mg/l
Expositionsdauer	48	h	
Spezies	Crassostrea virginica		
NOEC	0,007		mg/l
Expositionsdauer	15	d	

Natriumhydroxid

Spezies	Ceriodaphnia spec		
EC50	40,4		mg/l
Expositionsdauer	48	h	
Bemerkung	Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung.		

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)**Natriumhypochloritlösung**

NOEC	0,0021		mg/l
Expositionsdauer	7	d	

Natriumhydroxid

Bemerkung Keine Information verfügbar.

Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)**Natriumhypochloritlösung**

Spezies	Belebtschlamm		
EC50	> 3		mg/l
Expositionsdauer	3	h	

Natriumhydroxid

Bemerkung Keine Information verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)****Natriumhypochloritlösung**

Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar.

Natriumhydroxid

Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser**

Bioakkumulation ist nicht zu erwarten

12.4. Mobilität im Boden

Mobil in Böden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Bewertung von Persistenz und Bioakkumulationspotenzial**

Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT-Eigenschaften. Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für vPvB-Eigenschaften.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Produkt enthält organisches Halogen, kann zum AOX-Wert beitragen. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Verhalten in Kläranlagen

Bei Einleitung in biologische Kläranlagen sind je nach lokalen Bedingungen und vorliegenden Konzentrationen Störungen der Abbaupotenzial von Belebtschlamm möglich.

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung Produkt**

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

Entsorgung Verpackung

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport ADR/RID**

14.1. UN-Nummer	1791
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	HYPOCHLORITLÖSUNG
14.3. Transportgefahrenklassen	8
Gefahrzettel	8
14.4. Verpackungsgruppe	II
14.5. Umweltgefahren	UMWELTGEFÄHRDEND
Tunnelbeschränkungscode	E
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine Information verfügbar.
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Keine Information verfügbar.

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

14.1. UN-Nummer	1791
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	HYPOCHLORITE SOLUTION
14.3. Transportgefahrenklassen	8
14.4. Verpackungsgruppe	II
14.5. Umweltgefahren	UMWELTGEFÄHRDEND
EmS	F-A, S-B
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine Information verfügbar.
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Keine Information verfügbar.

Lufttransport ICAO/IATA

14.1. UN-Nummer	1791
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	HYPOCHLORITE SOLUTION
14.3. Transportgefahrenklassen	8

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16

14.4. Verpackungsgruppe	II
14.5. Umweltgefahren	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine Information verfügbar.
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse	WGK 2
Bemerkung	Einstufung nach Anhang 4 VwVwS

Störfall-Kategorien gem. 96/82/EG

Kategorie	9.1	Umweltgefährlich
Menge 1	100.000	kg
Menge 2	200.000	kg

SVHC

Das Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

H-Sätze aus Abschnitt 3

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CLP-Kategorien aus Abschnitt 3

Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend, akut, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Met. Corr. 1	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische, Kategorie 1
Skin Corr. 1A	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A
Skin Corr. 1B	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B

Datenblatt ausstellender Bereich

Abteilung Produktsicherheit

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

* **Natriumhypochloritlösung ca. 12% akt.Cl (EN 901)**

Überarbeitet am: 30.12.2015

1000583

Version: 9 / DE

Vorlage-Nr. M-046

Druckdatum: 01.02.16